

3. Sitzung – AG Neubau und Umzug (27.06.2014)



Tagesordnung

TOP 1 Themenspeicher, Termine, Berichte

TOP 2 Mensa

TOP 3 Telefonie

TOP 4 Parkplatzlogistik

TOP 5 Schließkonzepte

TOP 6 Campus-Management

TOP 1 - Themenspeicher, Termine, Berichte



Themen der 3. Sitzung – 27.06.2014

A = Anmietungen Derendorf

A = Arbeits- und Lernwelten

A = Archiv

A = Außenanlagen

B = Barrierefreiheit

B = Bewachung und Sicherheit

B = Bibliothek

B = Brandschutz

B = Büromöbel - Neueinrichtung

C = Campus - Management

C = Chipkarte

C = Corporate Design/Web Relaunch

E = Ersteinrichtung

E = Entsorgung

F = Fahrradständer, Fahrradwege

H = Haltestelle

M = Medienplanung/-ausstattung

M = Mensa

M = Möbel

O = Orientierungssystem

Ö = Öffnungszeiten

P = Parkplätze

R = Raucherzonen

R = Reinigung

S = Sanitäranlagen

S = Sicherheit

S = Schließsystem

T = Telefonie

U = Umzugsplanung

Z = Zugangskontrolle

Z = Zweiräder

Themenspeicher und Fragen

Themenwünsche aus der 1. Sitzung

- **Entsorgung (2. Sitzung)**
- **Mensen und Cafeterien (3. Sitzung)**
- **Campus-Management (3. Sitzung)**
- **Brandschutzkonzept (4. Sitzung)**
- **Orientierungssystem (4. Sitzung)**
- **Schließkonzept (3. Sitzung)**
- **Fahrradwege/Beschilderung zum Campus (Wintersemester)**

Weiterer Themenbedarf / eingegangene Fragen

- **Alarmierung bei Amokläufen (bauliche Vorkehrungen)**
- **Büromöbel - Neueinrichtung**
- **Parkplätze (3. Sitzung)**
- **Personaltoilette**
- **Raucherzonen / Nichtrauchererschutz**
- **Netzwerk- und WLAN-Verbindung**

Terminplanung des SS 2014

- 1. Sitzung: Dienstag, 04.02.2014**
- 2. Sitzung: Mittwoch, 30.04.2014 (09.30 – 12.00 Uhr)**
- 3. Sitzung: Freitag, 27.06.2014 (09.30 – 12.00 Uhr)**
 1. Mensen und Cafeterien
 2. Telefonie
 3. Parkplatzlogistik
 4. Schließkonzept
 5. Campus-Managementsystem
- 4. Sitzung: Freitag, 05.09.2014 (09.30 – 12.00 Uhr) - Campus Nord**
 - Brandschutzkonzept
 - Lern – und Arbeitswelten
 - Orientierungssystem
 - Büromöbel - Neueinrichtung

Im WS

- Fahrradwege / Beschilderung zum Campus

Berichte und sonstige Termine

- 15.07. /16.07.2014** **Workshop „Lern- und Arbeitswelten“ mit Studierende der FH D**
- 23.06. – 27.06.2014**
- 28.07. – 01.08.2014** **Entsorgungswochen (zusätzliche Aufstellung von Containern)**
- 18.08. – 22.08.2014**
- 05.09.2014** **4. Sitzung - AG Neubau und Umzug (Campus Nord)**

TOP 2 - Mensa



Zahlen, Daten, Fakten - 2013

FH Düsseldorf

Georg-Glock-Str.

Gesamtanzahlen

| | |
|----------------|--------------------------|
| 69.690 | Essen I (Fleischgericht) |
| 46.325 | Essen II (Vegetarisch) |
| 13.079 | Eintopf |
| 21.734 | andere Essen |
| 150.828 | Jahresgesamt |

Durchschnitt pro Ausgabetag

| | |
|--------------|--------------------------|
| 279 Ø | Essen I (Fleischgericht) |
| 185 Ø | Essen II (Vegetarisch) |
| 52 Ø | Eintopf |
| 87 Ø | andere Essen |
| 603 Ø | Mensaessen je Tag |

HHU

Universitätsstr.

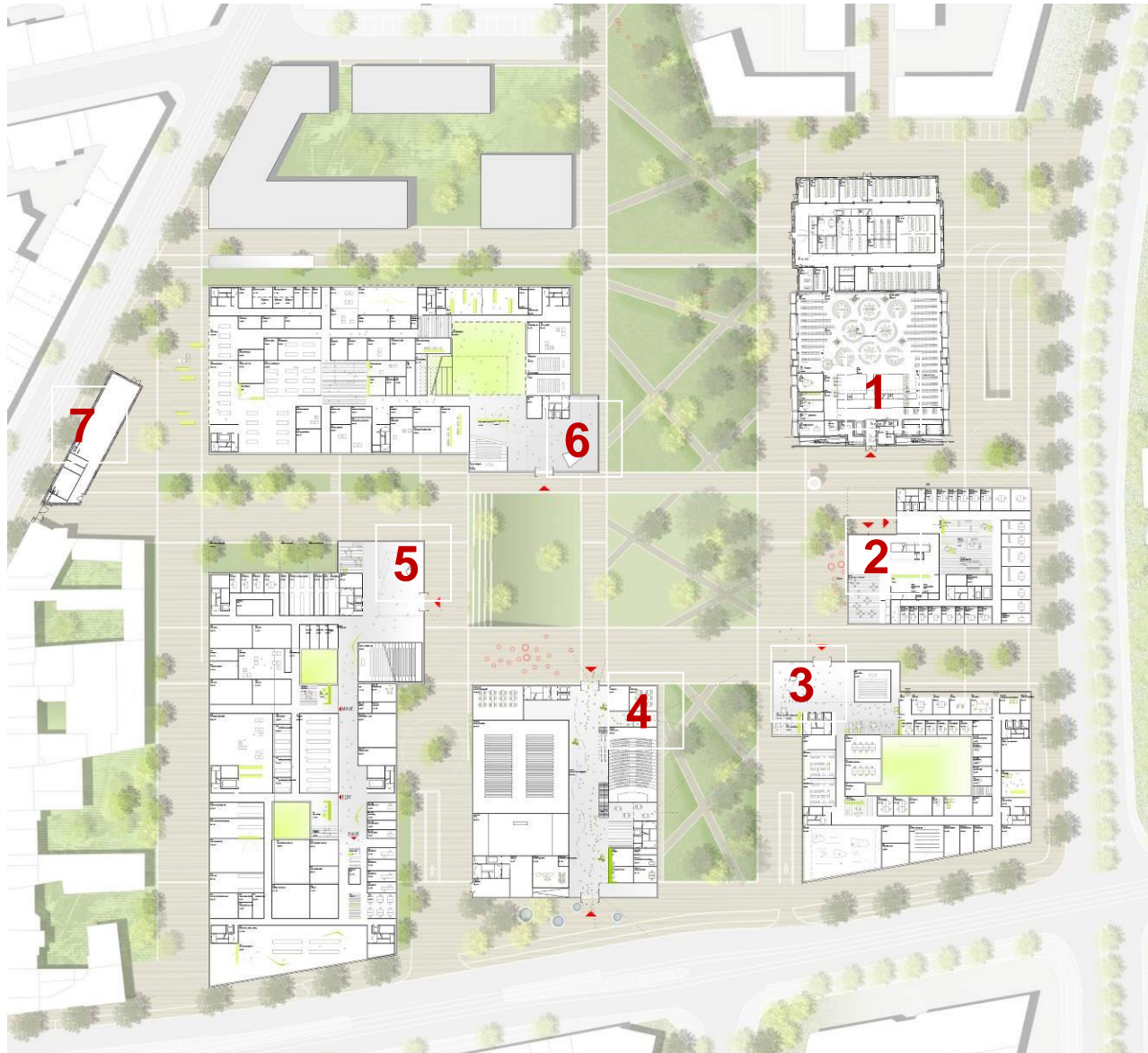
(nur Zentralmensa ohne Essensausgabe Süd)

Gesamtanzahlen

| | |
|----------------|--------------------------|
| 148.682 | Essen I (Fleischgericht) |
| 126.385 | Essen II (Vegetarisch) |
| 39.825 | Eintopf |
| 175.139 | andere Essen |
| 490.031 | Jahresgesamt |

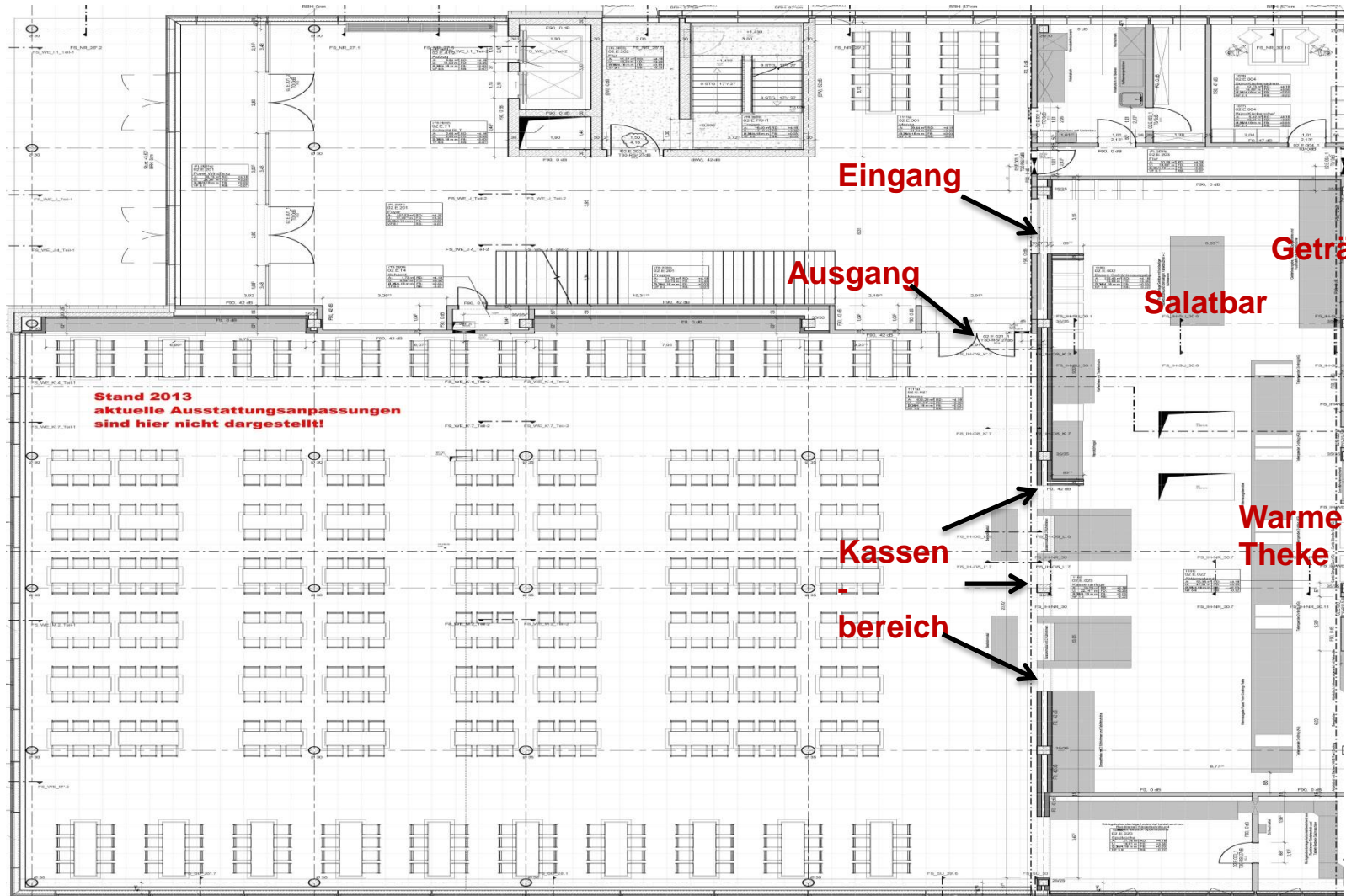
Durchschnitt pro Ausgabetag

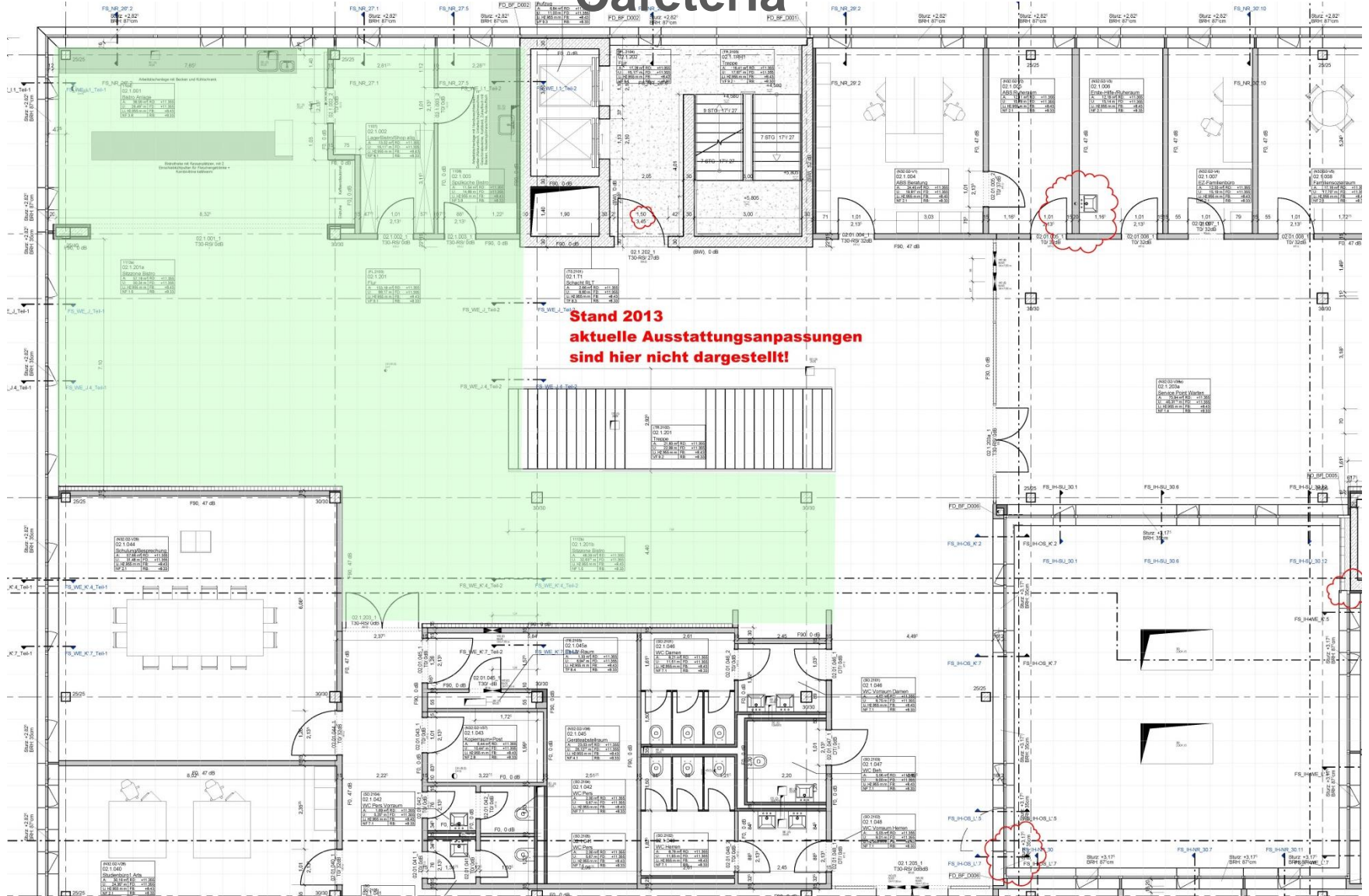
| | |
|---------------|--------------------------|
| 595 Ø | Essen I (Fleischgericht) |
| 506 Ø | Essen II (Vegetarisch) |
| 159 Ø | Eintopf |
| 701 Ø | andere Essen |
| 1960 Ø | Mensaessen je Tag |

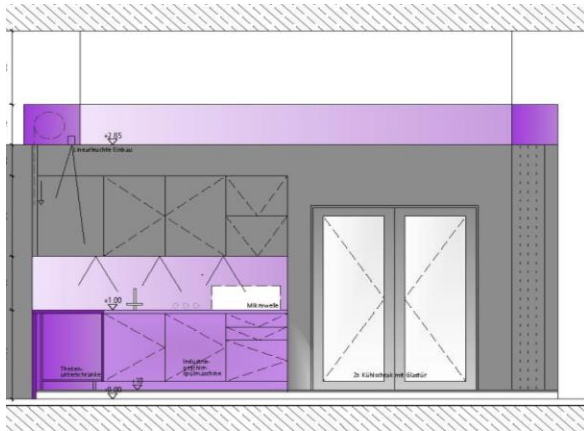


- 1** Campus IT
- 2** Mensa
Verwaltung + SSC
- 3** FB Wirtschaft
FB Sozial-/Kulturwissenschaft
- 4** FB Medien
- 5** FB Elektrotechnik
FB Maschinenbau
- 6** FB Architektur
FB Design
- 7** Lern- und Studierenden-
Center

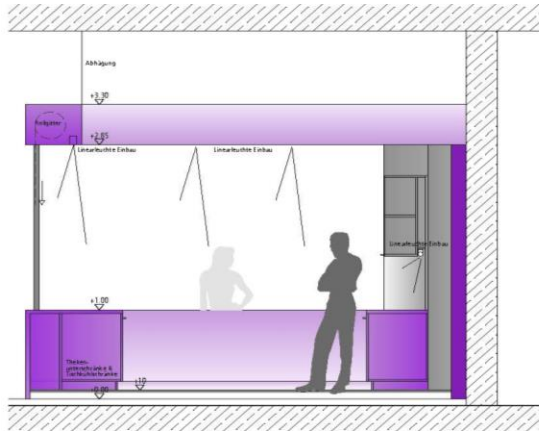
Gebäude 02 – EG Mensa



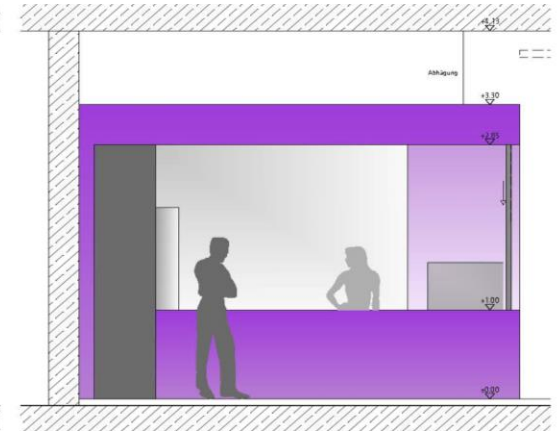




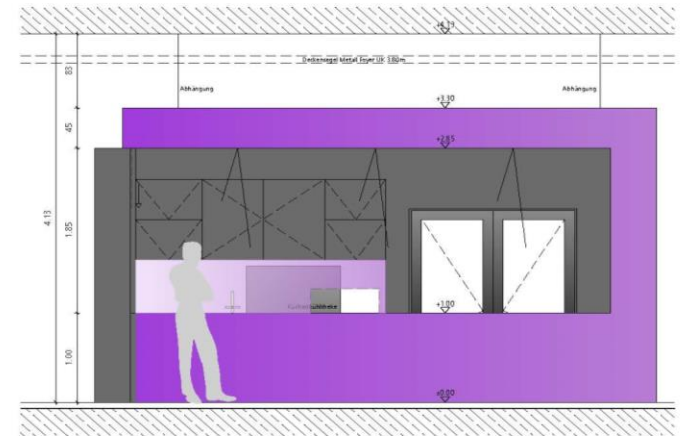
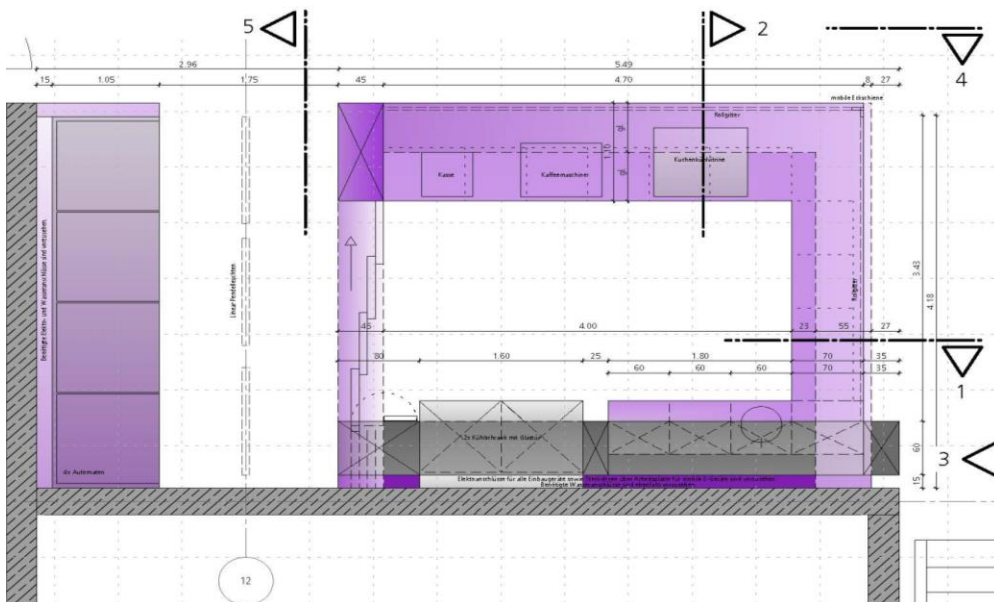
Schnitt 1



Schnitt 2



Ansicht 3



Ansicht 4

Themen und Fragen

Organisation der Mensa in Derendorf / Öffnungszeiten

- Ganztägig (genaue Zeiten werden noch festgelegt)

Wann nimmt die Mensa ihren Betrieb auf?

- Mit Beginn des Semesterbetriebes bei Einzug

Angebote und Qualität des Essens

- Durch neue Technologien und modernster Ausstattung, wird eine höhere Qualität gewährleistet. Das Angebot gestaltet sich ähnlich dem jetzigem Konzept.

(Menü 1-3 zzgl. 1 Sondermenü pro Tag)

Gibt es vegetarisches/veganes Essen?

- Ja, 1 Menü täglich wechselnd

Themen und Fragen

Anzahl der Plätze in Mensa und Cafeteria

- 460 Plätze in der Mensa und ca. 70 Plätze in der Cafeteria

„Kaffeebars“ in den Gebäuden

- In allen Gebäuden werden Automaten aufgestellt. Zudem befindet sich in Geb. 6 eine integrierte Café-Box

Angebot in der Anmietung

- Sobald konkrete Zahl der Personen vorliegt, wird reagiert. Aktuell gibt es noch keine konkrete Entscheidung

TOP 3 - Telefonie



Agenda

Ablösung alter TK-Anlagen

Unified Communications

Anmeldung am IP-Telefon

Telefonie-Features

Not-Telefonie

Rufnummernplan

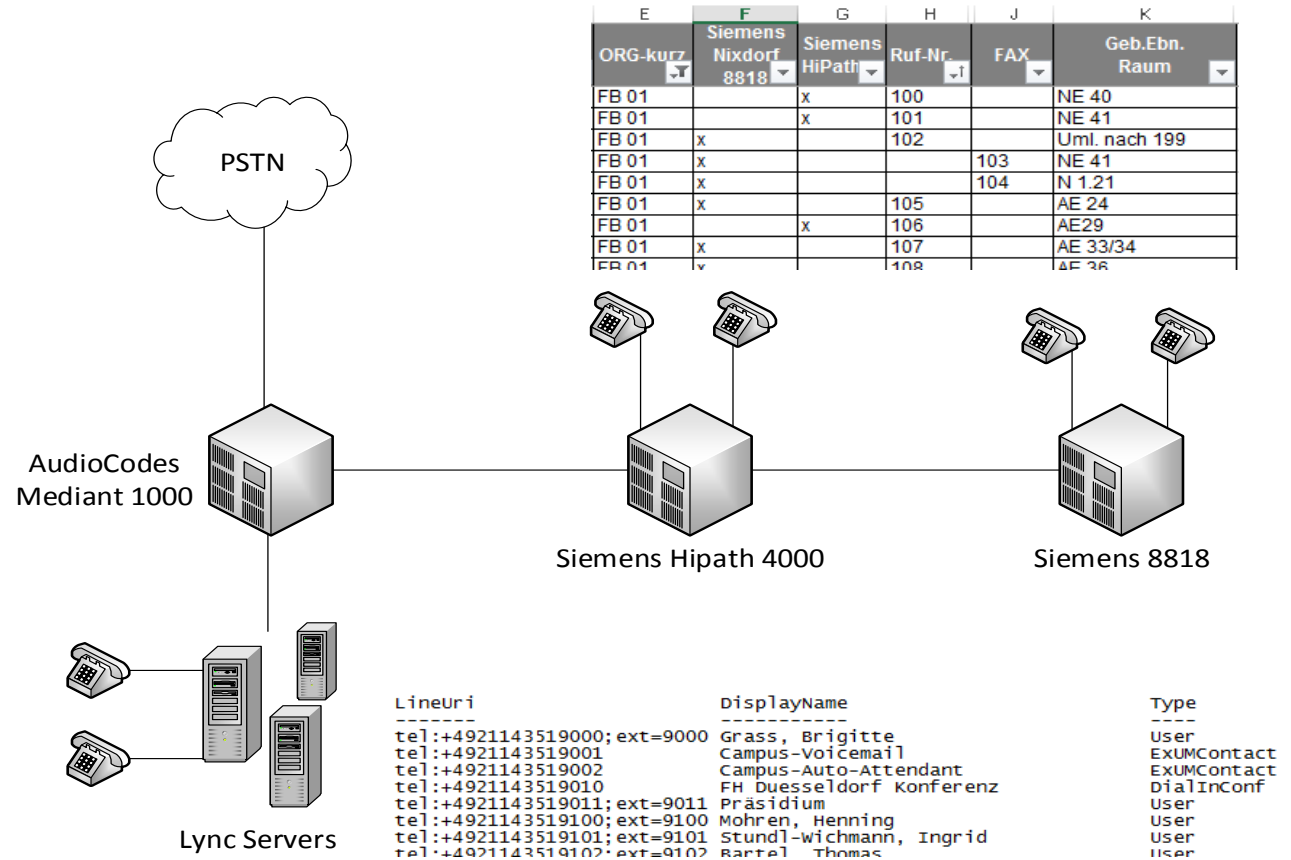
PC Fax

Übergangsphase

Anleitungen & Schulungen

Ablösung alter TK-Anlagen

- Alte TK-Anlagen:
 - Keine Wartung möglich
 - Veraltete Technik
- Ziel: VoIP only



UC

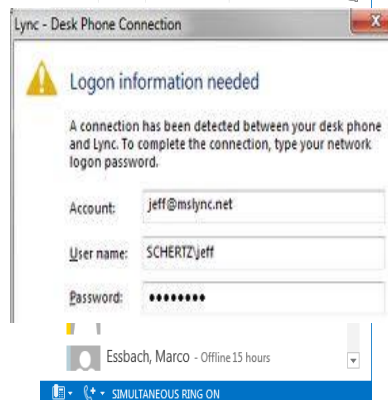
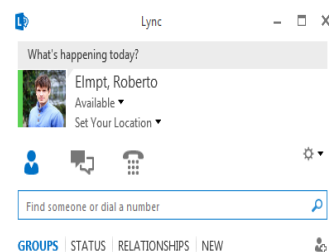
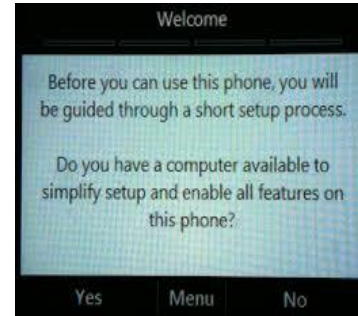
Unified Communication

- (Video-)Telefonie
- Chatting
- Conferencing
- Desktop-Sharing
- Whiteboard
- Polling



Bild-Quelle: Microsoft

Anmeldung am IP-Telefon

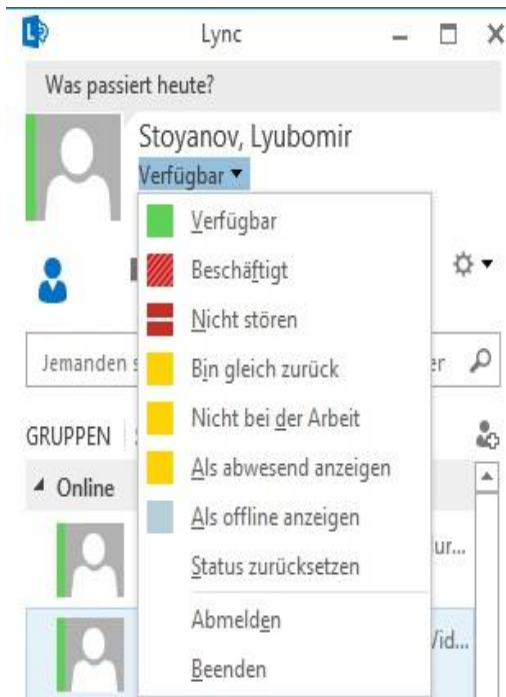


Möglichkeiten zur Anmeldung am IP-Telefon:

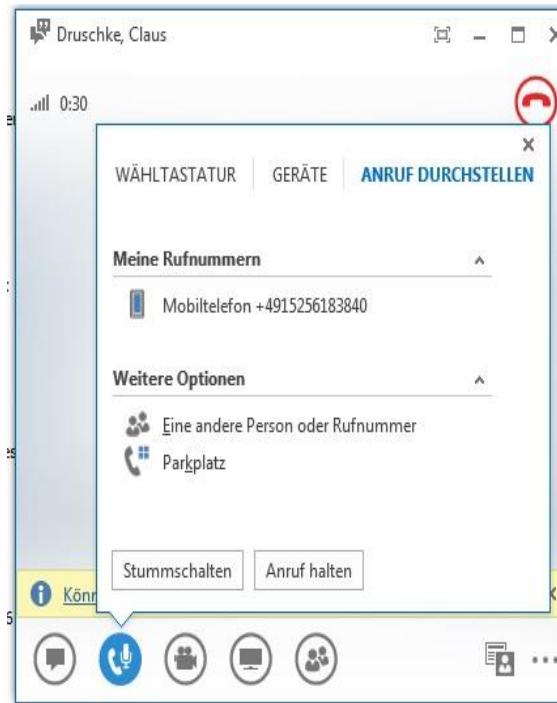
- Via **Lync Client am PC** (USB-Verbindung und Windows nötig)
- Durch Eingabe der **Durchwahl und PIN**
 - Pin-Konfiguration auf: <https://dialin.fh-duesseldorf.de>

Telefonie-Features

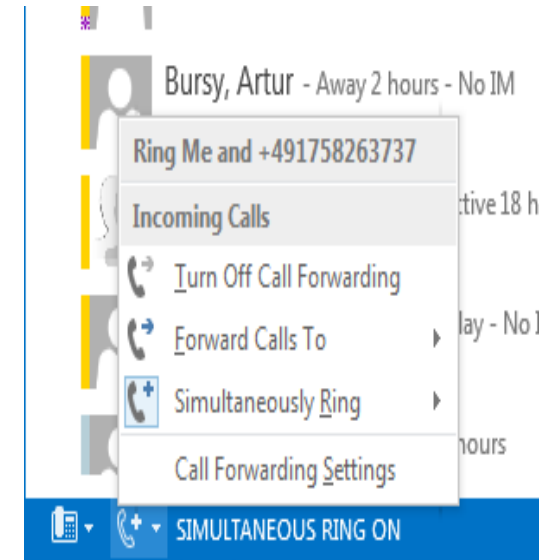
1. Anwesenheitsstatus



1. Anruf halten und weiterleiten



1. Anrufweiterleitung und simultanes Anrufen



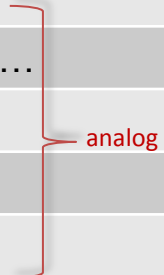
Not- Telefonie

- **Notrufe können vom IP-Telefon aus getätigt werden**
- **Aufstellung von Notruf-Telefonen in strategisch sinnvollen Bereichen**
- **Die Notruf-Telefone werden auf den Lageplänen markiert**

Rufnummernplan

Rufnummernblock
bzw.
Durchwahlbereich
0000-3999

| DW-Bereich | Zugeordnete OE/Institution |
|------------------|--|
| 0000-0999 | Extern ist Zentrale über 4351-0 erreichbar und von intern steht durch Wahl der 0 ein Amt zur Verfügung |
| 1000-1129 | Rufnummernblock ausgespart wegen Notrufnummern |
| 1130-1139 | Lync Servicenummern |
| 1140-2099 | Puffer |
| 2100-2199 | Leicht memorierbare Nummern FB1 (z. B. Dekan 2100, Dekanat 2101) |
| 2200-2299 | Leicht memorierbare Nummern FB2 (z. B. Dekan 2200, Dekanat 2201) |
| 2300-2399 | Leicht memorierbare Nummern FB3 ... |
| 2400-2499 | Leicht memorierbare Nummern FB4 |
| 2500-2599 | Leicht memorierbare Nummern FB5 |
| 2600-2699 | Leicht memorierbare Nummern FB6 |
| 2700-2799 | Leicht memorierbare Nummern FB7 |
| 2800-2999 | Puffer |
| 3000-3999 | MA FB1-7, zufällige Verteilung, exklusive 3000/3333/... |
| ... | <i>weiter auf nächster Folie</i> |



Rufnummernplan

Rufnummernblock
 bzw.
 Durchwahlbereich
4000-9999

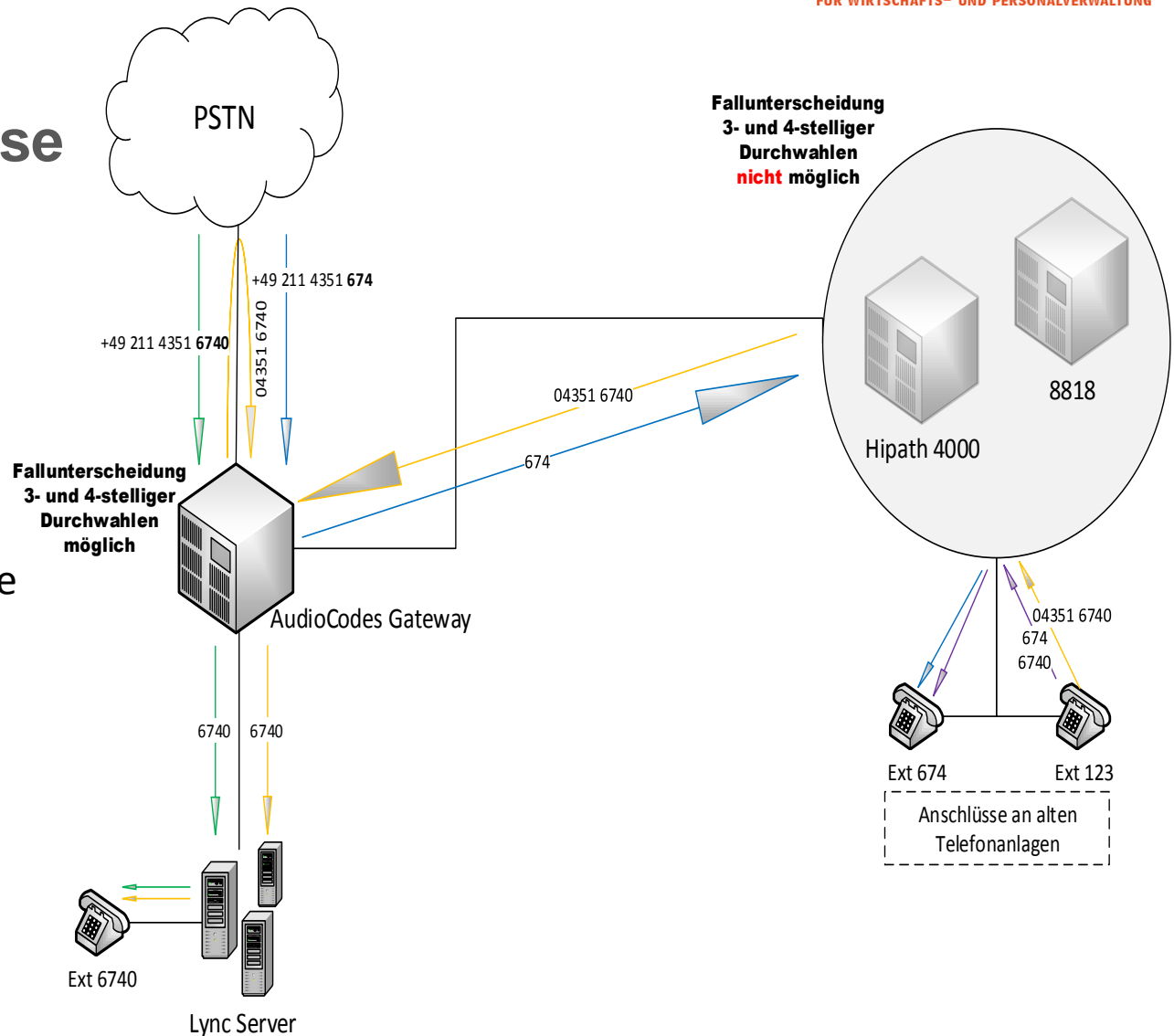
| DW-Bereich | Zugeordnete OE/Institution |
|------------|---|
| 4000-8099 | Puffer |
| 8100-8199 | Dezernat 1 (exklusive 8100, 8101, 8111) |
| 8200-8299 | Dezernat 2 (exklusive 8200, 8201, 8222) |
| 8300-8399 | Dezernat 3 (exklusive 8300, 8301, 8333) |
| 8400-8499 | Dezernat 4 (exklusive 8400, 8401, 8444) |
| 8500-8599 | (Dezernat 5) (exklusive 8500, 8501, 8555) |
| 8600-8699 | Dezernat 6 (exklusive 8600, 8601, 8666) |
| 8700-8999 | Puffer |
| 9000-9099 | Präsidium und Stabsstellen |
| 9100-9199 | Campus IT |
| 9200-9299 | Hochschulbibliothek |
| 9300-9399 | ZWeK |
| 9400-9999 | Puffer |

PC Fax

- **Verwendung von PC Fax (Hersteller Ferrari)**
 - Keine analogen/ISDN-Faxgeräte mehr
- **Faxanschlüsse erhalten gesonderte Rufnummern**
 - Beispiel: Rufnummer-Benutzer 4351-6740 ist per Fax erreichbar unter 4351-**206740**.
 - Durchwahl für Faxanschlüsse folglich nicht vier- sondern sechsstellig.

Übergangsphase

Während Übergangsphase muss von alten Telefonapparaten die vollständige Lync-Rufnummer gewählt werden: z. B. 4351**6740**

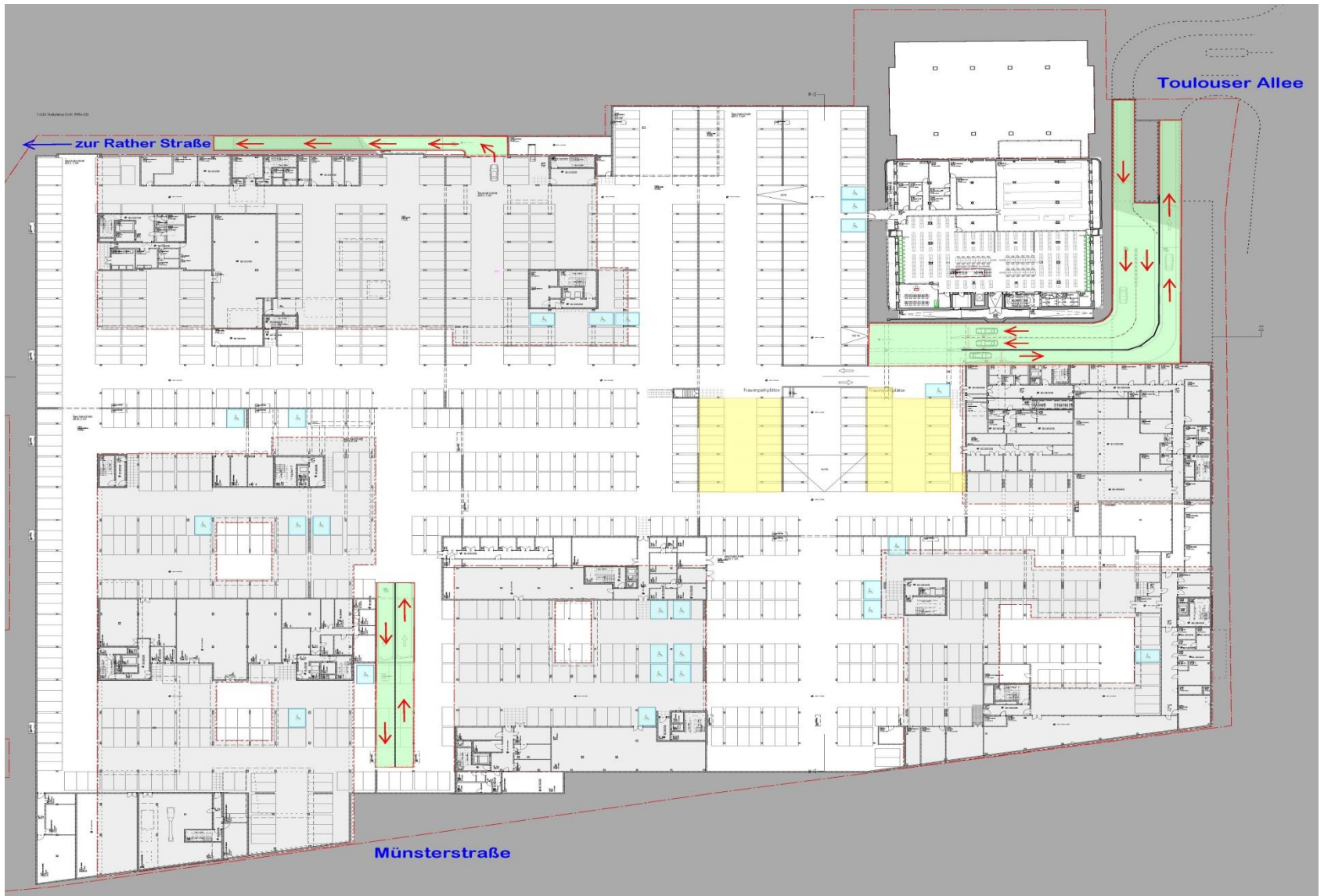


Anleitungen und Schulungen

- **Handout / Flyer**
- **Wiki**
- **Schulungstermine**

TOP 4 - Parkplatzlogistik





Zahlen, Daten, Fakten

- **1029 Parkplätze zzgl. 80 Parkplätze in der Anmietung**
- **2 Einfahrten und 3 Ausfahrten**
 - 1-spurige Ein- und Ausfahrt „Münsterstraße“
 - 2-spurige Ein- und 1-spurige Ausfahrt „Neue Entlastungsstraße“ (Verlängerung Toulouser Allee)
 - 1-spurige Ausfahrt nördlich am Gebäude 6 zur „Rather Straße“
- **ca. 2,10 m Höhe der Einfahrt**
- **25 Behindertenplätzen = blau markiert**
- **42 Frauenparkplätze (Video überwacht) = gelb markiert**
- **Zugang mit der Chipkarte der Hochschule**
- **Öffnungszeiten (in Planung)**
- **Leitsystem der Tiefgarage orientiert sich am Farbkonzept der Hochschule**

TOP 5 - Schließkonzept





Ausgangslage

- Im Rahmen des Neubauvorhabens sollen fast alle schließbaren Türen der Liegenschaft mit elektronischen Schließkomponenten gesichert werden
- Die Realisierung des Projektes erfolgt analog zur der Übergabe der einzelnen Gebäude bzw. der Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte
- Als Schließmedium wird die neu einzuführende Chipkarte der Fachhochschule Düsseldorf zum Einsatz kommen



Vorgehensweise bei der Projektrealisierung

Projektkonzeption

- Bewertung des Sicherheitsbedarfs am Campus Derendorf
- Einsatz möglicher Schutzsysteme
- Beschreibung notwendiger Geschäftsprozesse
- Definition der Anforderungen an Hard- und Software
- Definition der Schnittstellen
- Definition der Anforderungen an die Bedienung des Gesamtsystems

Vergabeunterlagen

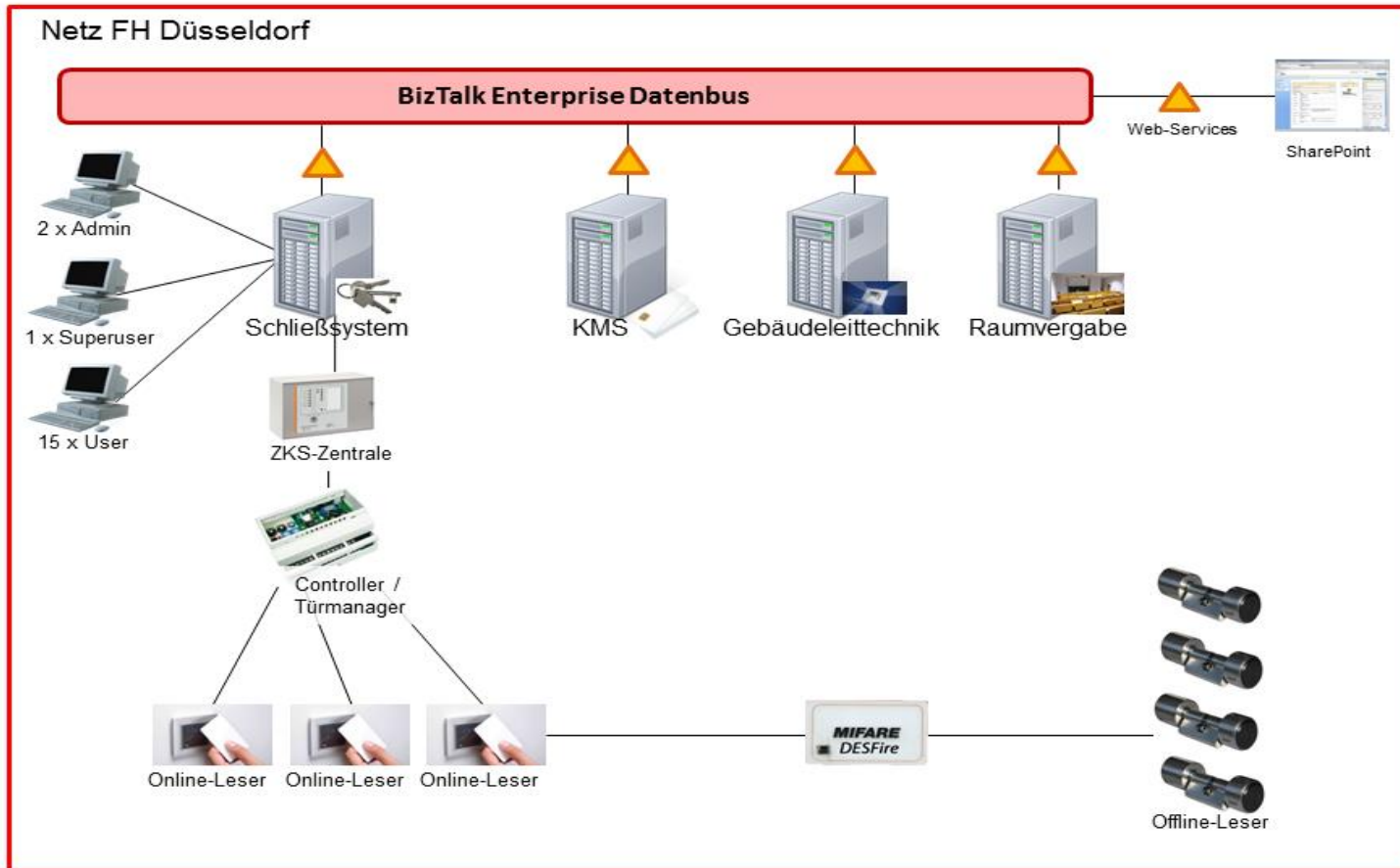
- Erstellung der Vergabeunterlagen, Abstimmung mit den Fachverantwortlichen und dem Einkauf
- Veröffentlichung der europaweiten Ausschreibung am Freitag, 20. Juni 2014

Projektumsetzung

- Zuschlagsfrist 01. August 2014
- Feinplanung Oktober 2014
- Systemvorbereitung November 2014
- Einbringung und Montage in Gebäude I – IV höchstwahrscheinlich Januar 2015



Funktionsweise des Gesamtsystems





Das System – Zahlen und Fakten

1. Anzahl der Offline-Zylinder: ca. 1.910

2. Anzahl Online-Schließungen: ca. 47

3. Ausbaumöglichkeiten für zusätzliche Sicherheit:

- Online-Schließung mit PIN-Eingabe
- Online-Schließung mit Eingabe biometrischer Merkmale (z.B. Fingerabdruck)
- Schließkomponenten mit zusätzlichen Überwachungsfeatures (z.B. Videoüberwachung, Überwachung, ob die Tür wieder verschlossen wurde etc.)

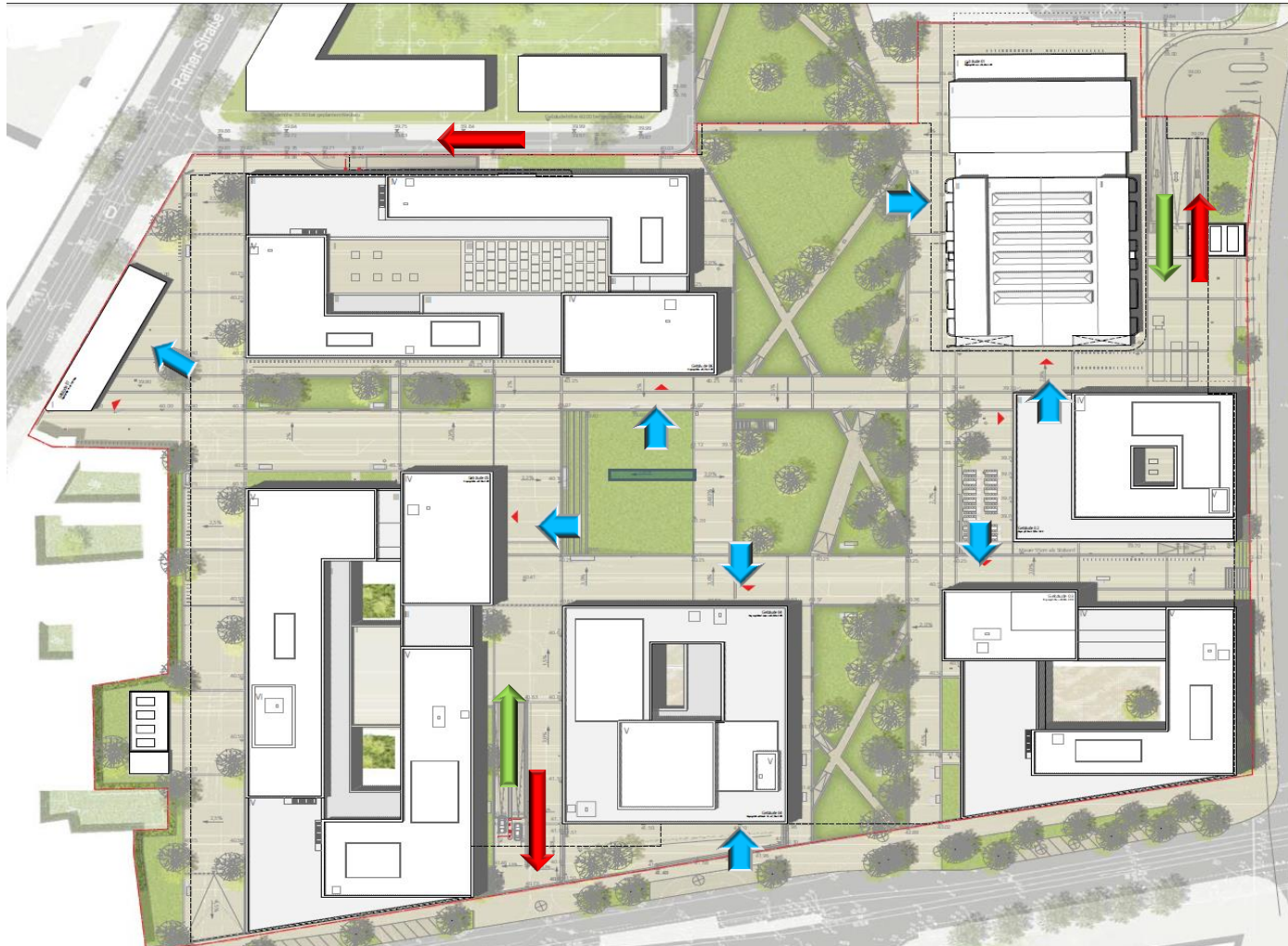


Funktion des Systems

- **Wie bekomme ich eine Schließberechtigung?**
 - Beantragung nach dem „Hausherrenmodell“ mit möglichst Web-basiertem Workflow
- **Wie sollen Vorlesungsräume frei geschaltet werden?**
 - Mögliche Interaktion mit dem Raumverwaltungsprogramm
- **Was geschieht bei einem Verlust der Chipkarte?**
 - Mögliche Sperrung durch die Pforte oder Arbeitsvorbereitung im Dezernat 4
 - Nach 24 h Verlust aller Schließberechtigungen
- **Wie erhalten Besucher / Fremdfirmen einen Zugang?**
 - Über die Pforte oder die Arbeitsvorbereitung im Dezernat 4



Hauptzugänge und Zu- und Abfahrten





Parkgarage

1. Zufahrt

- FH D Mitglieder mit ihrem Studierenden-, Mitarbeiter- oder Gastausweis
- Externe mit einer Gastkarte (Papier- oder Chipkarte), die sie im Einfahrtsbereich der Tiefgarage mit Hilfe eines Automaten ziehen können

2. Öffnungszeiten und Parkdauer (1. Vorschlag)

- Die Parkgarage kann Montag – Freitag von 06:00 bis 22:00 Uhr und Samstag und Sonntags von 07:00 bis 20:00 Uhr befahren werden. Die Ausfahrt aus der Parkgarage ist zeitlich nicht limitiert.
- Parkdauer
 - FH D Mitglieder max. 72 Stunden
 - Externe 60 Minuten, bei einer Parkdauer von über 60 Minuten muss das Einfahrtsmedium für die Ausfahrt in der Pfortnerloge freigeschaltet werden



Verarbeitete Daten & Datenschutz

Datenschutzkonforme Projektumsetzung durch:

- Einbindung des behördlichen Datenschutzbeauftragten
- ein auf Datenminimierung und Datensparsamkeit angelegtes Datenmodell
- Erstellung eines Verfahrensverzeichnis und einer Vorabkontrolle über das Verfahren inklusive Prüfung durch den behördlichen Datenschutzbeauftragten
- ggf. Erstellung und Abstimmung von Verträgen zur Auftragsdatenverarbeitung.



Weitere Schritte für die Projektumsetzung

1. Beauftragung des Generalunternehmens
2. Feinplanung mit dem Generalunternehmen
3. Begleitung der projektvorbereitenden Maßnahmen
4. Begleitung der Einbringung und Montage von Schließkomponenten
5. Erstellung und Abstimmung der datenschutzrechtlichen Dokumente
6. Test und Abnahme des gesamten Schließsystems für Bauabschnitt I und angemietete Liegenschaften
7. Wiederholung der Schritte 4 und 6 für die Bauabschnitte II und III



Ausbau-Möglichkeiten des Schließsystems

- Entwicklung und Hinterlegung eines Rollenmodells
- Automatisierung von Geschäftsprozessen
- Verzahnung mit dem Raumverwaltungssystem

TOP 6 Campus-Management



Agenda

1. Projektvorstellung

- Ziele
- Studentischer Lebenszyklus
- Struktur
- Team
- Vorgehen

2. Aktueller Status & nächste Schritte

3. Fragen

Projektziele

1. Anpassung und Einführung einer campusweiten Softwarelösung zur Unterstützung der FH-spezifischen Prozesse
2. Beitrag zur Gewährleistung eines dauerhaft hohen Qualitätsniveaus der Hochschulprozesse
3. Ablösung veralteter / auslaufender Softwarelösungen
4. Neuausrichtung der Vergabe von Lehrveranstaltungsräumen am Standort Derendorf

Studentischer Lebenszyklus

1. Bereits im Einsatz (Anfang & Ende des Zyklus):

- CampusNet® Apply für Bewerbung & Zulassung
- AlumniNet® zur Verwaltung ehemaliger Studierender

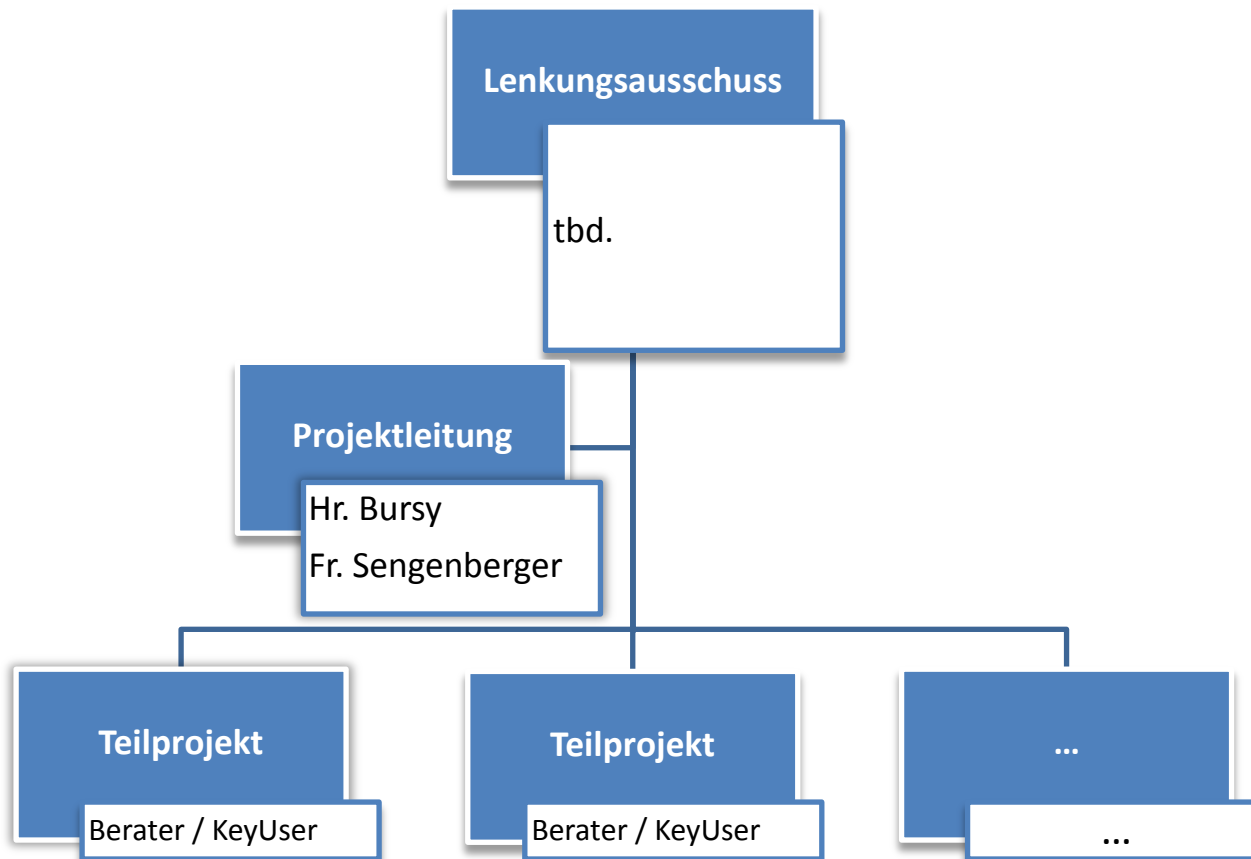
2. In Zukunft:

Abbildung und Unterstützung der Prozessfelder mittels CampusNet®

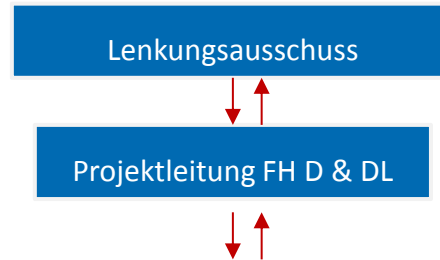
- Studiengangsmanagement
- Studierendenverwaltung
- Prüfungsverwaltung
- Raum- und Lehrveranstaltungsverwaltung
- Berichte und Statistiken



Projektstruktur



Projektstruktur



Rollen:

- Teilprojektleiter
- Key User
- Teilprojekt-Mitarbeiter

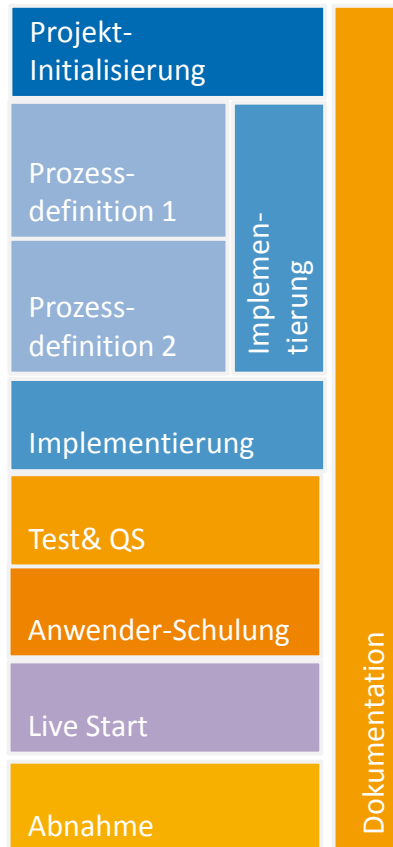
Projektteam

| Teilprojekt/ Prozessfeld | TPL DL | TPL FHD |
|---|--|---|
| Bewerbung & Zulassung | <ul style="list-style-type: none"> • Juliane Tautkus | <ul style="list-style-type: none"> • Susanne Hoffschulte (fachlich) • Jens Höfken (Technik) |
| Prüfungsmanagement | <ul style="list-style-type: none"> • Manuel Schröder | <ul style="list-style-type: none"> • Susanne Hoffschulte (fachlich) • Jens Höfken (Technik) |
| Studiengangmanagement / Modellierung | <ul style="list-style-type: none"> • Sebastian Höger | <ul style="list-style-type: none"> • Sabine Rathmayer |
| LVRM | <ul style="list-style-type: none"> • Sebastian Höger | <ul style="list-style-type: none"> • Sabine Rathmayer |
| Studierendenmanagement | <ul style="list-style-type: none"> • A.-C. Sengenberger | <ul style="list-style-type: none"> • Susanne Hoffschulte (fachlich) • Jens Höfken (Technik) |

Projektteam

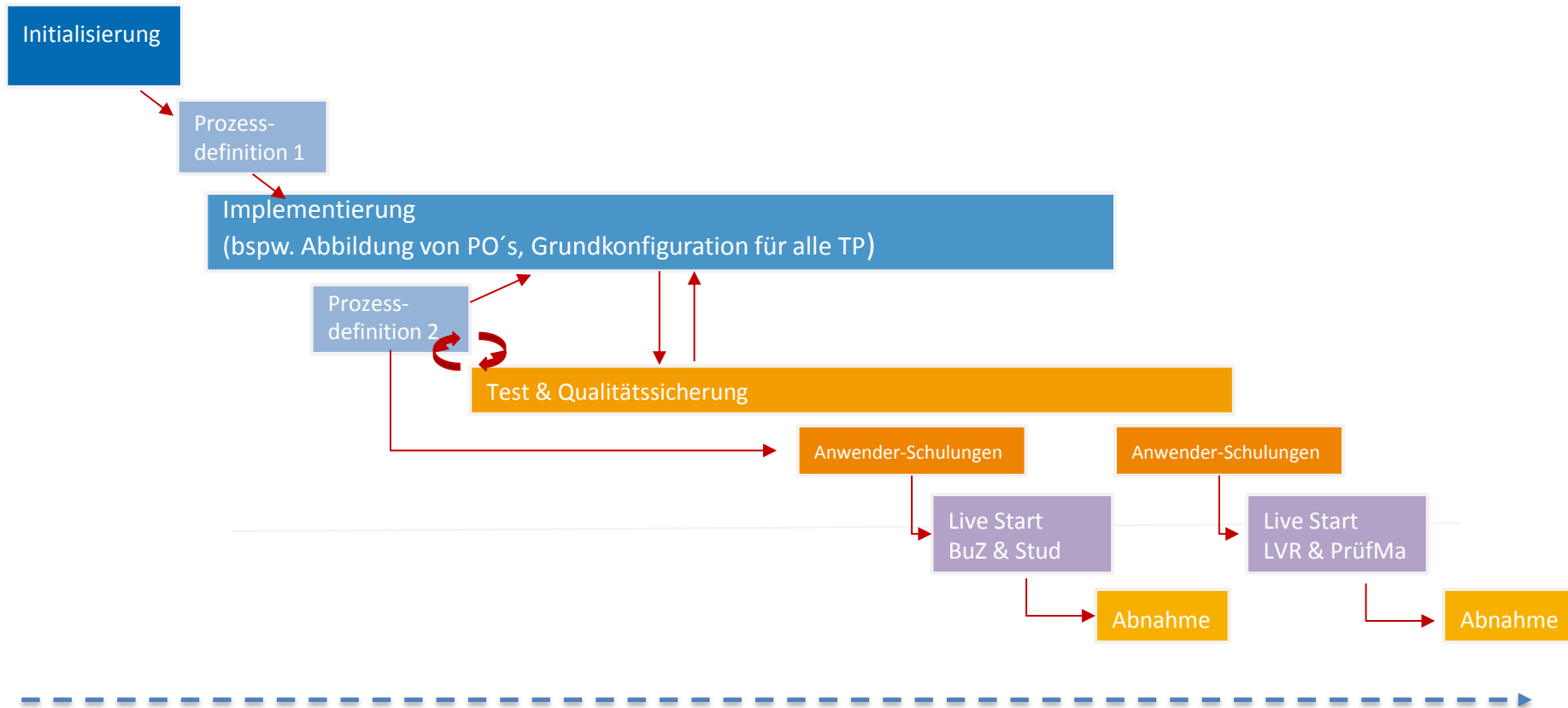
| Teilprojekt/ Prozessfeld | TPL DL | TPL FHD |
|-----------------------------|--|---|
| Migration (LDI/ SDI) | <ul style="list-style-type: none"> • David Kuhlen | <ul style="list-style-type: none"> • tbd. (fachlich) • Christof Wirtz (Technik) |
| Technik | <ul style="list-style-type: none"> • Jan Wilde | <ul style="list-style-type: none"> • Jens Höfken |
| Portal | <ul style="list-style-type: none"> • Michael Gebhardt | <ul style="list-style-type: none"> • Marcel Vervenne |
| Reports | <ul style="list-style-type: none"> • Christiane Götze | <ul style="list-style-type: none"> • tbd. (fachlich) • Christof Wirtz (Technik) |

Projektvorgehen



- Schneller Einstieg in die operative Arbeit => Implementierung, Vorbereitung & Anpassung des Systems
- Direkter Fokus auf Modellierung, Studierendendatenimporte & Leistungsdatenimporte, Organisationsentwicklung
- Zielgerichtete Analyse der Risiken und evtl. Probleme

Projektvorgehen



Agenda

1. Projektvorstellung
2. **Aktueller Status & nächste Schritte**
3. Fragen

Aktueller Status

1. 2 Termine zur Projektinitialisierung

⇒ Projektdefinition

2. Start der Quick-Scan-Phase

3. Heute bereits erfolgt

⇒ Initialisierung des Lenkungsausschusses

⇒ KickOff des Projektteams

⇒ Start der Zielprozessphase 1

⇒ KickOff des Projektes in der FHD

⇒ Vorstellung der Projektleiter in den Fachbereichen

Nächste Schritte

1. Beginn der „Zielprozessphase 1“

- Beginn der Teilprojektarbeit und Erst-Analyse der Prozessfelder
 - Prozesse
 - Besonderheiten
 - Risiken
 - Altdatenlage
- Feinplanung der Teilprojektarbeit
- u.a. Identifizierung von Ansprechpartnern in den Fachbereichen
- Vereinbarung von Terminen für Prozessworkshops
- Operativer und konkreter Einbezug in die Projektarbeit über Frau Rathmayer

Agenda

1. Projektvorstellung
2. Aktueller Status & nächste Schritte
3. Fragen

Fragen

